

HRK

Stand der Einführung des Diploma Supplements

Ergebnisse der Umfrage des Bologna-Zentrums 2007

Monika Schröder

Referentin, Bologna-Zentrum der HRK

Gliederung

1. Anlass
2. Ergebnisse und Interpretation
3. Fazit und Ausblick

1. Anlass

- Vergleich zur Umfrage 2004
- Ministerkonferenz London Mai 2007
- Scorecard der BFUG

Die Bologna Scorecard zum Stocktaking Report 2007 der BFUG

Bologna Scorecard

GERMANY

> DEGREE SYSTEM <

1. Stage of implementation of the first and second cycle
2. Access to the next cycle
3. Implementation of national qualifications framework

> QUALITY ASSURANCE <

4. National implementation of *Standards and Guidelines for QA in the EHEA*
5. Stage of development of external quality assurance system
6. Level of student participation
7. Level of international participation

> RECOGNITION OF DEGREES AND STUDY PERIODS <

8. Stage of implementation of diploma supplement
9. National implementation of the principles of the Lisbon Recognition Convention
10. Stage of implementation of ECTS

> LIFELONG LEARNING <

11. Recognition of prior learning

> JOINT DEGREES <

12. Establishment and recognition of joint degrees

2. Ergebnisse und Interpretation

Einführung des Diploma Supplements an deutschen Hochschulen

Ausgewählte Ergebnisse einer Umfrage des Bologna-Zentrums 2007

- Angeschrieben 342 Hochschulen
- Rücklauf 255 verwertbare Fragebögen = 74,6 %.

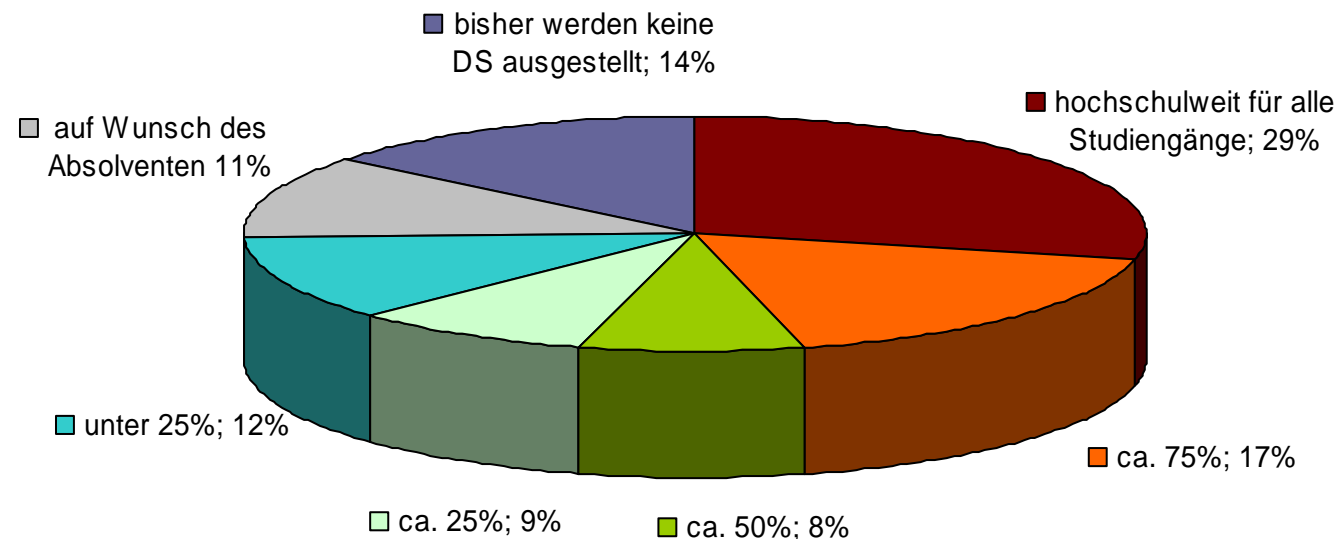
Gliederung der Befragung:

- A. Der Stand der Einführung des Diploma Supplements**
- B. Die Organisation der Ausstellung**
- C. Probleme bei der Einführung des DS**
- D. Förderung der Ausstellung**
- E. Planung für 2010**

A. Der Stand der Einführung des Diploma Supplements

Anteil an allen Studiengängen der Hochschule, für die Diploma Supplements ausgestellt werden

N = 255; Stand November 2007

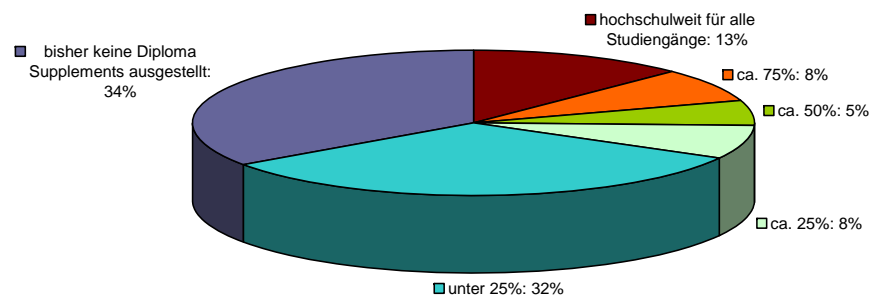


N = 255

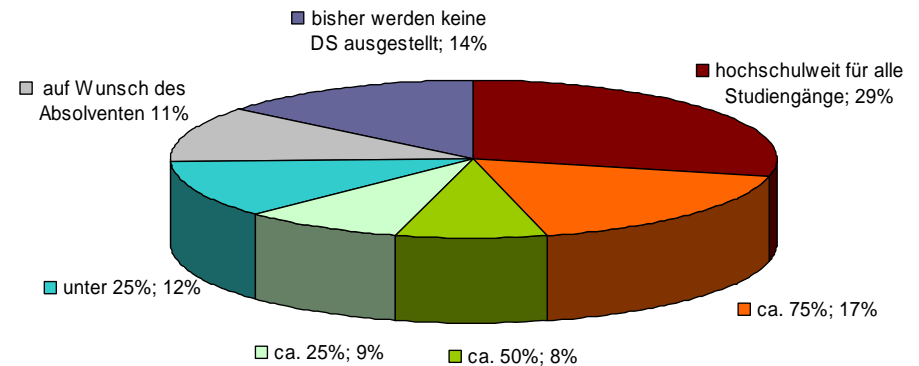
A. Der Stand der Einführung des Diploma Supplements

Anteil an allen Studiengängen der Hochschule, für die Diploma Supplements ausgestellt werden
 Vergleich Stand der Einführung 2004 und 2007

- Stand der Einführung 2004
- Stand der Einführung 2007



N = 184

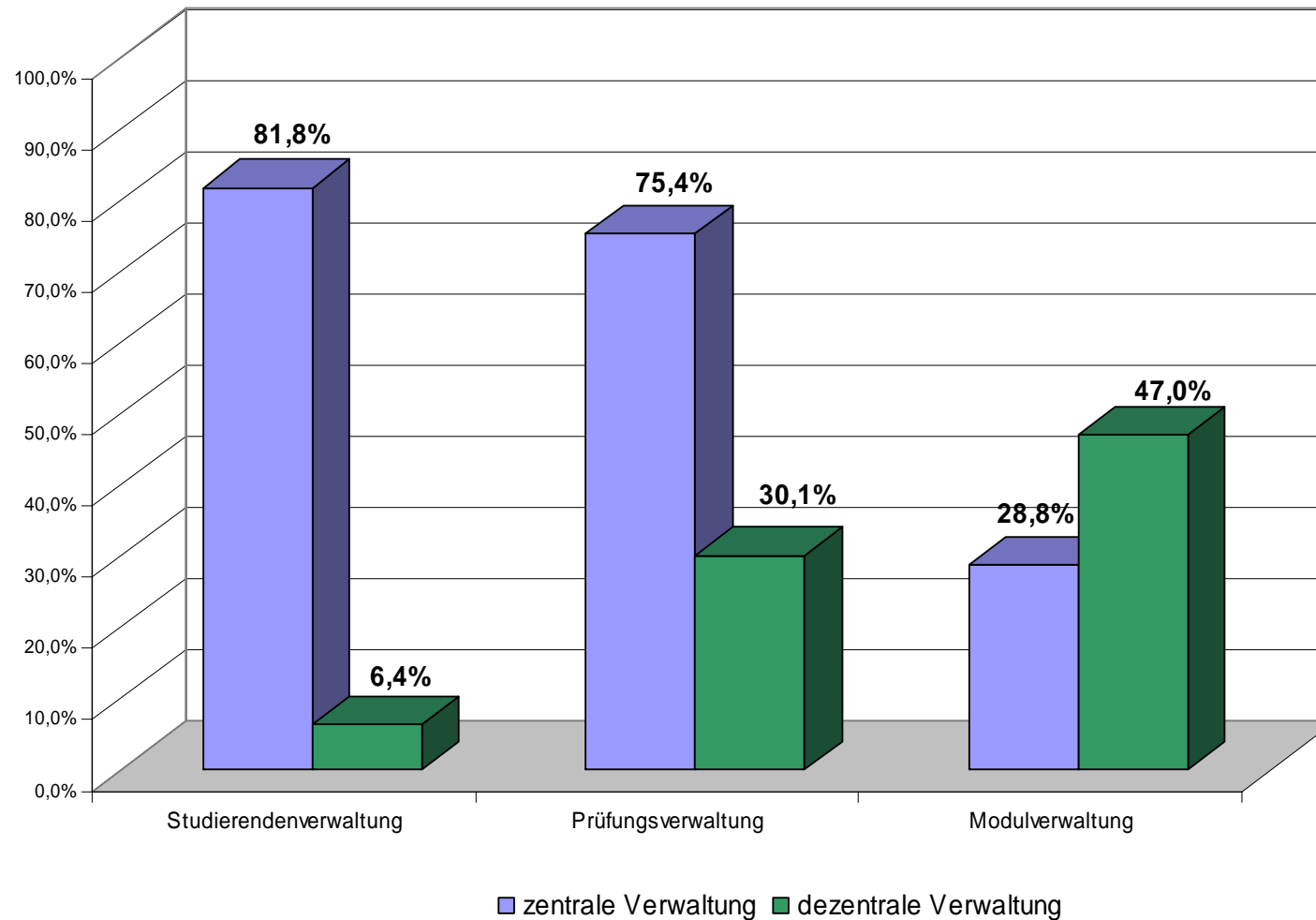


N = 255

B. Die Organisation der Ausstellung

Organisation der Verwaltungsabläufe

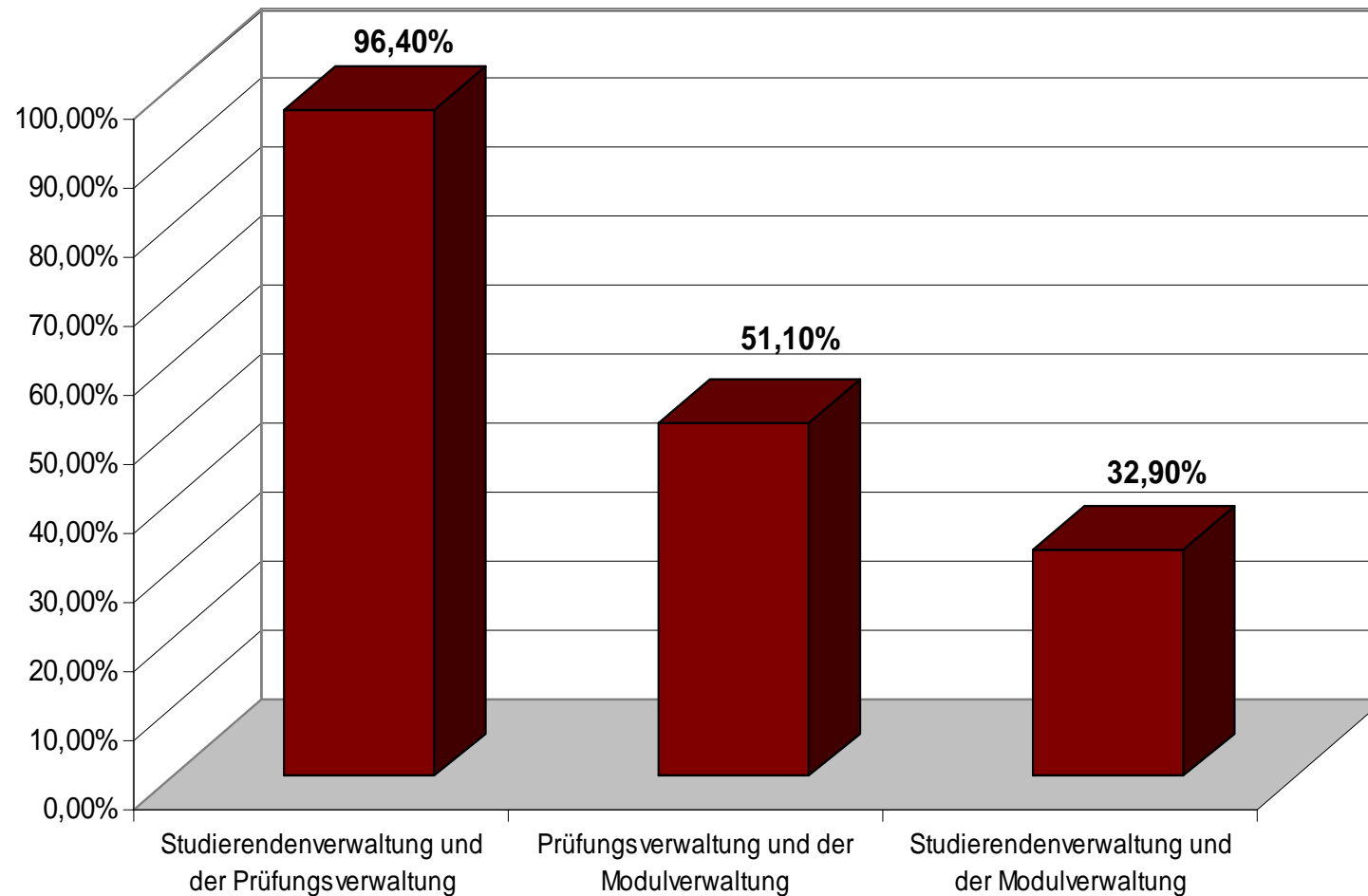
Mehrfachnennungen N = 636



B. Die Organisation der Ausstellung

Gute Zusammenarbeit der Schnittstellen der Verwaltungen

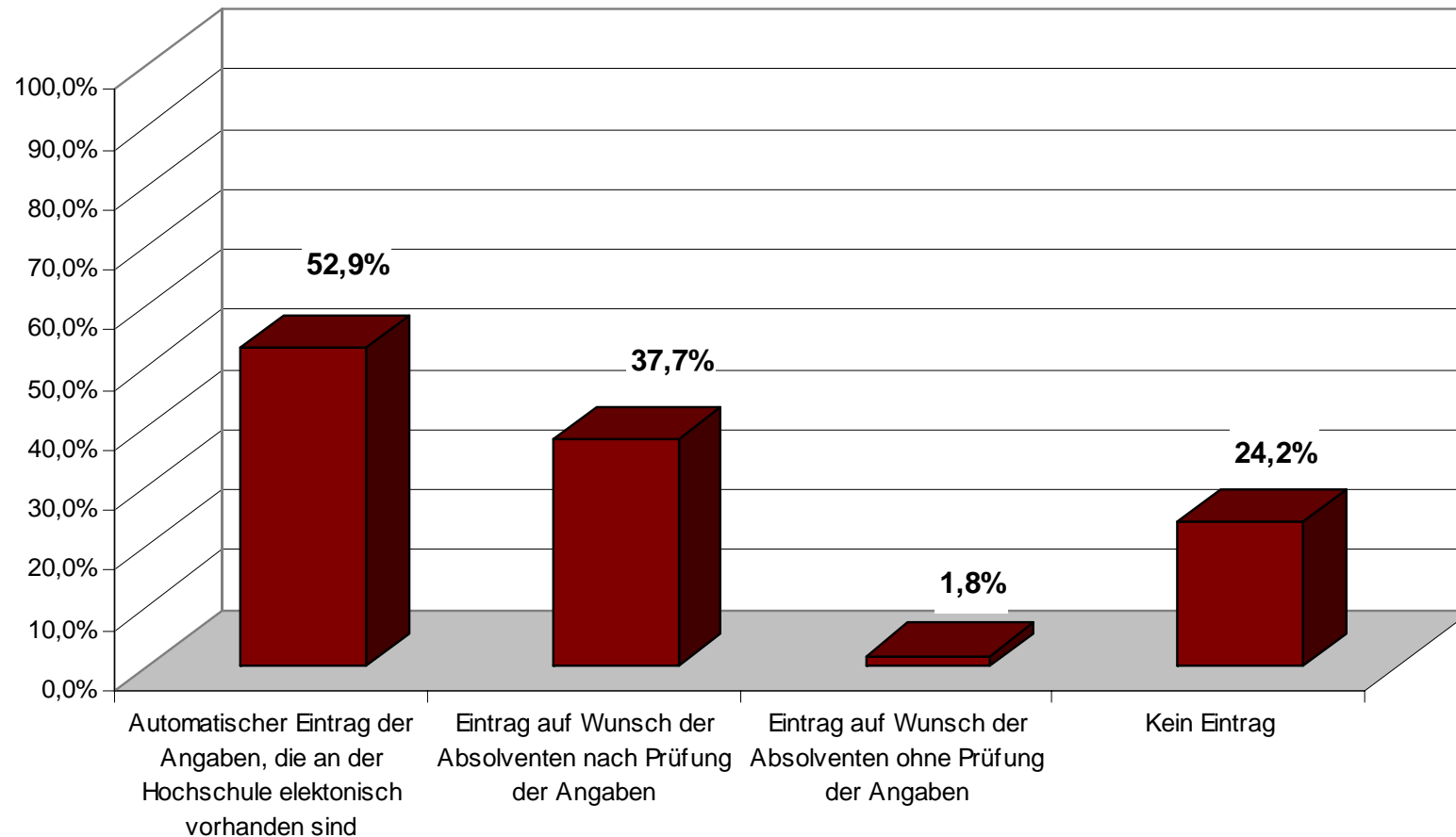
Mehrfachnennungen N = 406



B. Die Organisation der Ausstellung

Punkt 6.1 im Diploma Supplement

Mehrfachnennungen N = 260



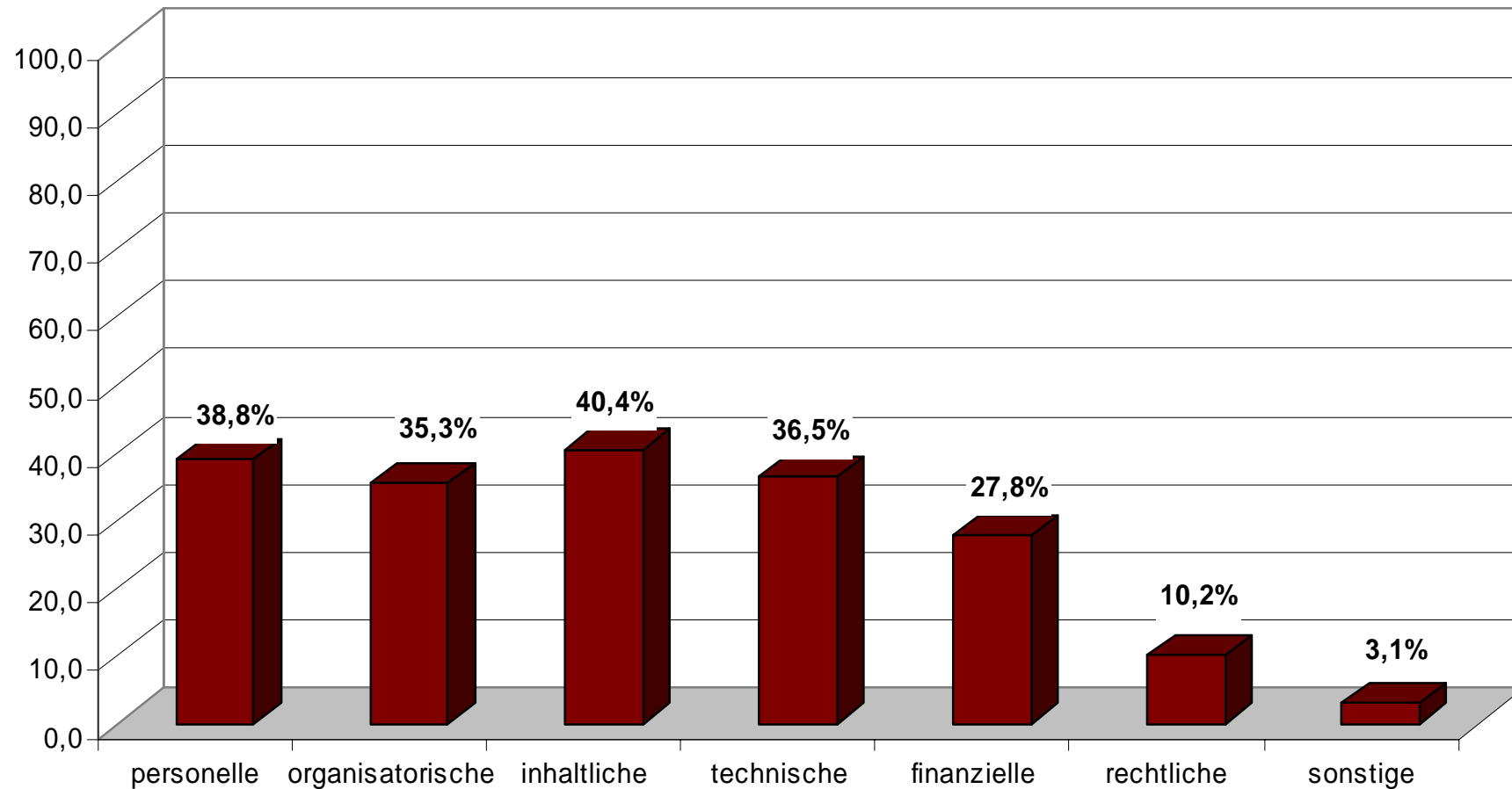
C. Probleme bei der Einführung des DS

- Antwortmöglichkeiten unterteilt in: personelle, organisatorische, inhaltliche, technische, finanzielle, rechtliche und sonstige Gründe/Probleme
- Anzahl der Gesamtantworten an Problemen: 490
- Anzahl der Gesamtantworten „keine“ Probleme: 736

C. Probleme bei der Einführung des DS

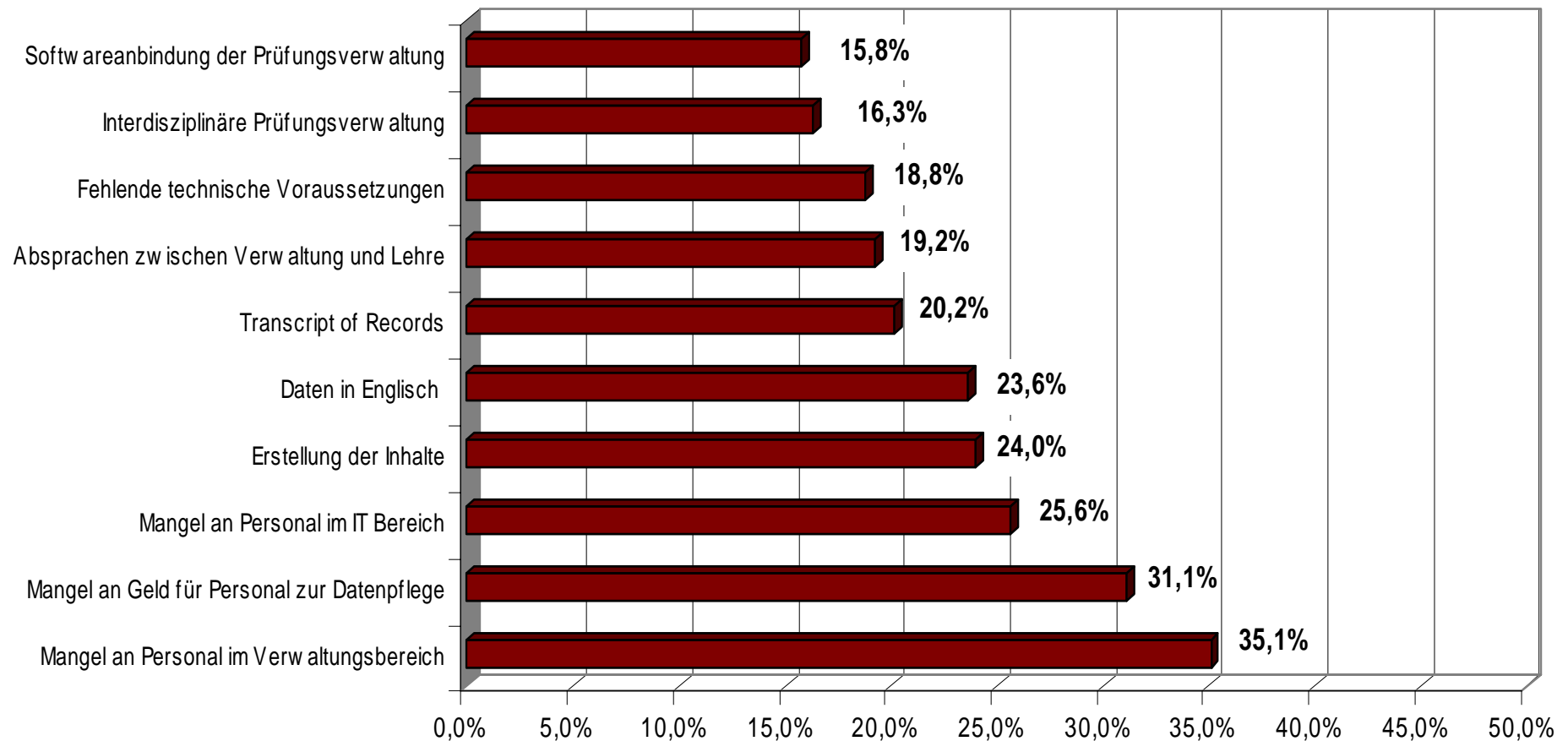
Probleme bei der Einführung nach Kategorien

Mehrfachnennungen N = 490



C. Probleme bei der Einführung des DS

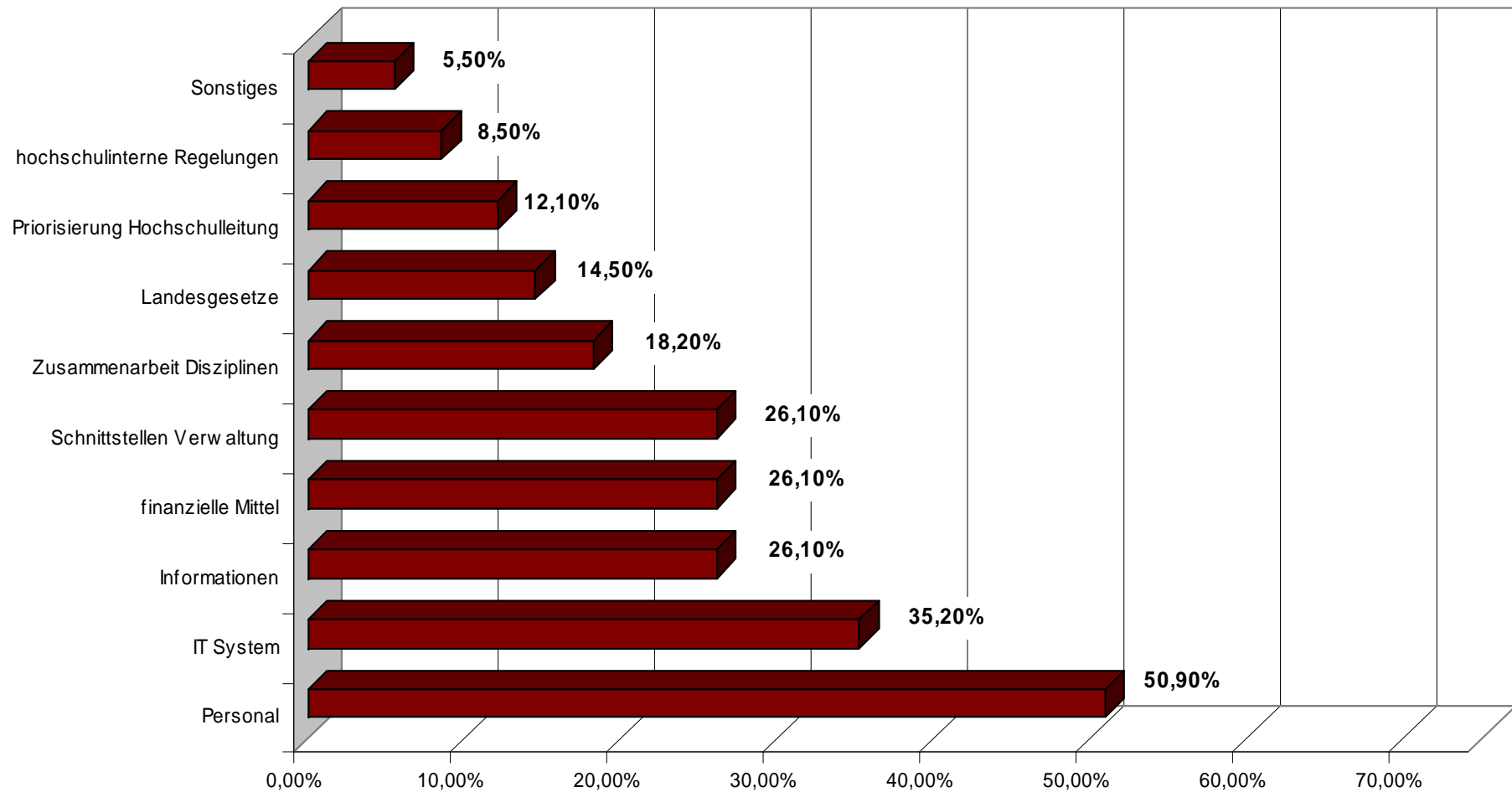
Top ten der Problemnennungen



D. Förderung der Ausstellung

Maßnahmen zur Förderung

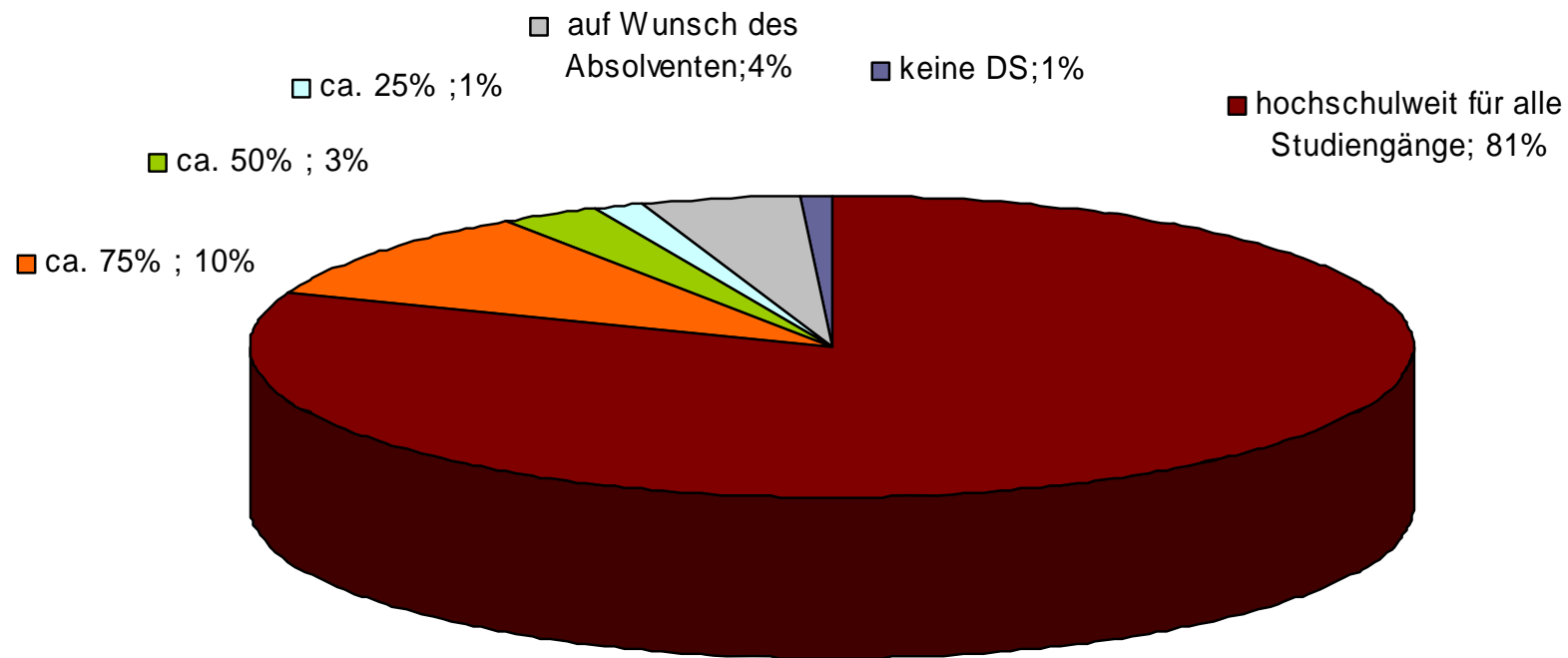
Mehrfachnennungen N = 368



E. Planung für 2010

Für 2010 geplanter Anteil an allen Studiengängen, für die Diploma Supplements ausgestellt werden

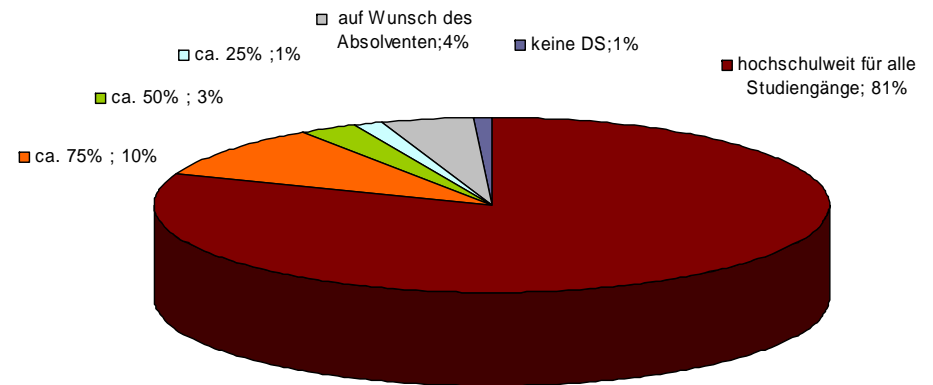
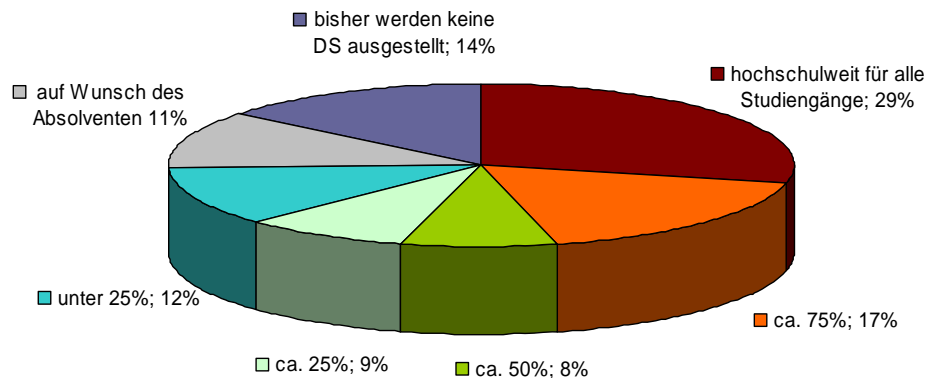
N = 255; Stand November 2007



E. Planung für 2010

Anteil an allen Studiengängen der Hochschule, für die Diploma Supplements ausgestellt werden
 Vergleich Stand der Einführung 2007 und Planung 2010

- Stand der Einführung 2007
- Geplanter Stand 2010



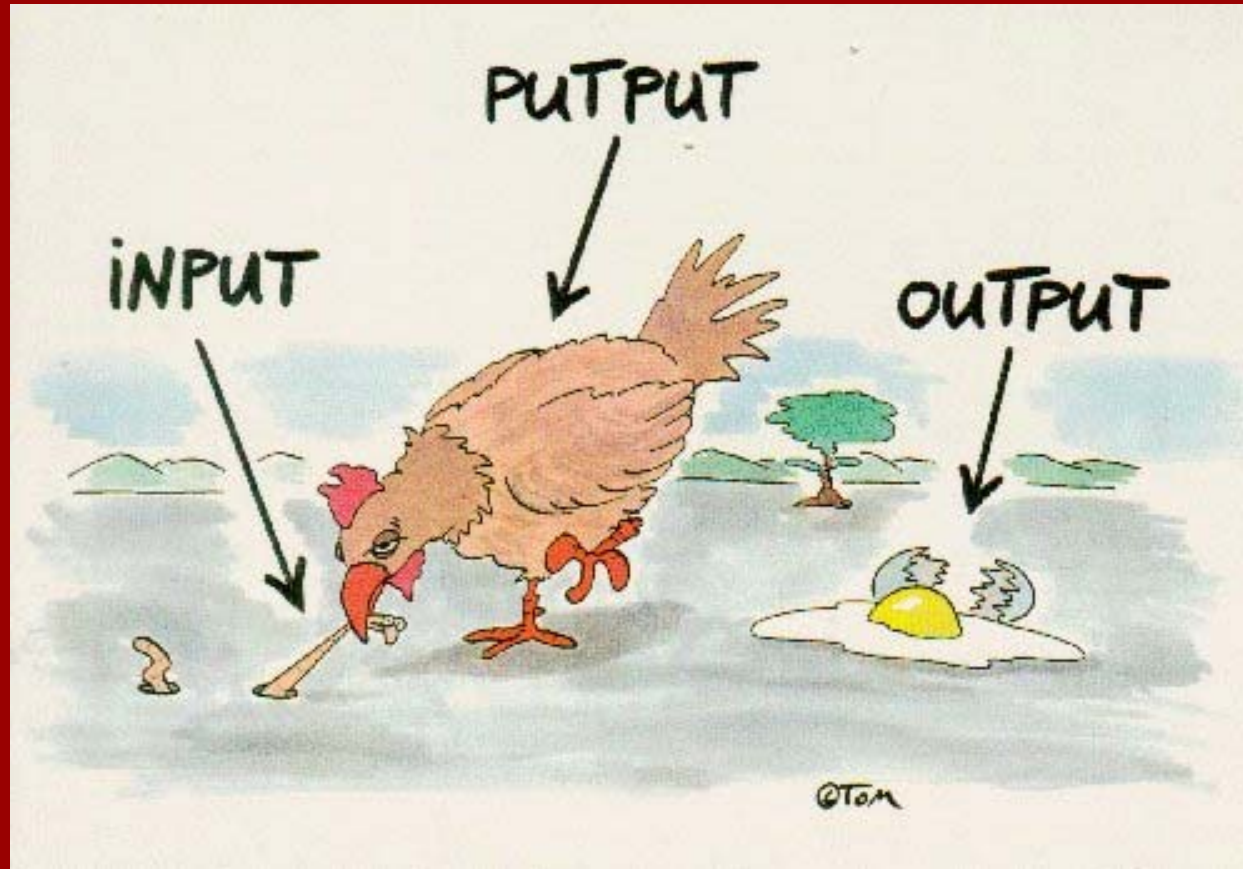
N = 255

3. Fazit und Ausblick

- Erhöhung der Ausstellung durch das Ende der Übergangsphase
- Ausnahme: Staatsexamina
- Professionalisierung der Hochschulverwaltungen

Qualitative Aspekte/ein gutes Diploma Supplement sind entscheidend für den Brückenschlag zwischen Kompetenzen und Employability

HRK



Kontakt:
schroeder@hrk.de
www.hrk-bologna.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!